

# Gesucht wird...!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519022>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Simulatoren kann eine durchaus realistische Grundausbildung der Offiziere durchgeführt werden. Für die Scharfschiessen, die in der Schweiz aus räumlichen und technischen Gründen nicht möglich sind, reisen Offiziere und technisches Personal von Zeit zu Zeit in das Mutterland der Waffe, nach Grossbritannien. Der BL 64 ist deshalb eine sehr umweltfreundliche Waffe.

Das Bloodhoundsystem darf mit guten Gründen noch für längere Zeit als voll kriegstauglich bezeichnet werden; an seinen Ersatz muss noch nicht unmittelbar gedacht werden. Brigadier Criblez, Kommandant der Flab Br 33, sagt dazu in einer jüngsten Publikation folgendes:

«Es kann davon ausgegangen werden, dass Bloodhound, trotz der raschen Weiterentwicklung gegnerischer Luftkriegsmittel, seine Aufgabe auch in absehbarer Zeit noch wird erfüllen können. Operativ-taktische Abklärungen zeigen, dass eine bodengestützte, weitreichende Luftverteidigungskomponente auch über die 90er-Jahre hinaus vorhanden sein muss. Von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die systemeigenen Möglichkeiten hinsichtlich technischen Anpassungen. Kampfwerterhaltende Verbesserungen sind in den kommenden Jahren an diesem System beschränkt noch möglich.»

Trotz dieser günstigen Prognose ist es unerlässlich, dass die Abklärungen für den unvermeidlichen spätern Ersatz des Bloodhoundsystems nicht zu lange aufgeschoben und zur rechten Zeit an die Hand genommen werden. Nur eine rechtzeitig aufgenommene Abklärung und Planung erlaubt es uns, mit der sehr rasch voranschreitenden technischen Entwicklung Schritt zu halten, um im gegebenen Fall ohne Zeitverlust die Massnahmen treffen zu können, welche die Zeit erfordert. Der Ablauf der modernen technischen Entwicklung lässt keinen Stillstand zu.

*Kurz*

## **Gesucht wird. . .!**

---

### **Schriftenreihe ASMZ: Gesucht; Träfes aus der Soldatensprache**

(s) Wussten Sie schon, dass die *Gamelle* folgende Namen haben kann: Appezäller Badwanne, Bachwasserpfanne, Botanisierbüchs, Bläächnapf, Forälebecki, Frässtroog, Liimpfanne, Sautrögli, Schpatzebedli, Suppevase oder Tränkeimer? Auch die Feldflasche hat es auf eine hübsche Anzahl an Übernamen gebracht: Chrüüterfläschli, Heizbatterie, Labbesiech, Singbuech mit Teckel, Teegütterli, Wäntele oder Wehrmannskaländer. Aller guter Dinge sind drei. Anstelle von Brotsack sagt man Broosmesack, Broosmelade, Chääs-Schublade, Habersack oder Mini-Spiischammer.

Diese Ausdrücke stammen aus dem Büchlein «Hauptme, Füsilier Witzig/222 Witz vom Herdi Fritz aus dem Nebelspalter-Verlag. Und Fritz Herdi sucht nun für ein im Herbst 1985 erscheinendes Buch vor allem Aussprüche aus dem Bereich des Fouriers. Die besten 50 Einsendungen (einige soldatische Ausdrücke wie oben) werden mit einem Buch aus der Schriftenreihe ASMZ honoriert.

Zuschriften wollen unsere Leser bitte direkt senden an: Divisionär E. Wetter, Schriftenreihe ASMZ, Willadingweg 56, 3006 Bern.